

Der Goldreport –
Morning Market Watch
29.09.2015



DER GOLD  **REPORT**

Kurse vom 29.09.2015,08:28 Uhr bzw.
Schlussstände der Indizes

% -Veränd. Schlusskurs Vortag

Gold	1.128,60 USD	- 0,40 %
Silber	14,65 USD	- 0,34 %
HUI (Amex Gold Bugs)	105,27 Punkte	- 5,47 %
ASX-Metals & Mining	2.128,20 Punkte	- 5,35 %
Dow Jones	16.001,89 Punkte	- 1,92 %
S&P 500	1.881,77 Punkte	- 2,57 %
Euro/USD	1,1280	+ 0,34 %
Euro/CAD	1,5129	+ 0,48 %
Euro/AUD	1,6227	+ 0,80 %

GLENCORE-Desaster der letzte Wash-Out?


GLENCORE ist eines der großen Themen in den letzten Tagen und Wochen. Der Rohstoffhändler, mit vielen zusätzlichen Beteiligungen in der Branche, kommt gewaltig unter die Räder.

Noch vor rund zwei Wochen hat das Unternehmen bei 1,25 GBP eine Kapitalerhöhung im Gesamtvolumen von rund 2,5 Milliarden USD durchgeführt. Mit weiteren Beteiligungsverkäufen will GLENCORE die sehr hohe Gesamtverschuldung um 10 Milliarden auf 20 Milliarden USD reduzieren. Auch die Dividendenzahlungen sollen eingestellt werden.

All diese Maßnahmen haben aus meiner Sicht die Hedge-Fonds auf den Spielplan gerufen. GLENCORE ist seit Jahrzehnten eine Institution, ich möchte sogar sagen ein Konglomerat, das ihre internen Firmenstrukturen, Geschäfte und Verbindungen stets im Verborgenen gehalten hat.

Nun ist GLENCORE angeschlagen. Ein Fest für Hedge-Fonds und natürlich darf GOLDMAN SACHS bei diesem Spiel nicht außen vor sein. Die sehr negativen Kommentare der Blutsauger spielen den Shorties in die Hände und GOLDMAN ist wahrscheinlich wieder voll dabei!

DER GOLD REPORT



GOLDMAN SACHS trommelt:

Kritische Analytiker

Auslöser der Verkaufswelle dürften kritische Studien von angelsächsischen Analytikern gewesen sein. Erste Zweifel äusserte Goldman Sachs. Würden die gedrückten Rohstoffpreise um weitere 5% sinken, könnte Glencore die Kreditvorgaben der Banken nicht mehr einhalten, schrieb die US-Bank. Im August notierten die Rohstoffpreise auf einem 16-Jahre-Tief. Bei den Rating-Agenturen schrillten die Alarmglocken schon einige Tage früher. Moody's korrigierte Anfang September den Ausblick des Kreditratings von «Baa2» auf negativ, wie auch Standard & Poor's, die die Verpflichtungen von Glencore mit «BBB» ebenfalls nur noch knapp über dem Ramsch-Niveau einstuft.

Quelle: NZZ

Die Aktie musste gewaltig Federn lassen und der Börsenwert rutschte gestern **unter die 10 Milliarden-Pfund** Grenze. Alleine gestern verlor das Papier rund **30%** an Wert!

Der Frust der Anleger ist hoch. Der IPO-Preis von 5,3 Pfund wurde nur wenige Tage gehalten, seitdem geht es bergab. **Selbst die Anleger, die noch vor wenigen Tagen bei der Kapitalerhöhung teilgenommen haben, waren per gestern fast 50% im Verlust!**

GLENCORE hat seit 2011 unglaubliche 87% an Wert verloren, weitere Kapitalmaßnahmen überhaupt noch nicht eingerechnet.

Nachfolgend der Chart der Aktie seit dem IPO in 2011 bis gestern:

DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIEN



Für mich war GLENCORE stets eine Aktie, die ich nicht angefasst hätte. Zu undurchsichtig sind die Strukturen, zu geheimnisvoll das Management um Ivan Glasberg und zu viele Geschichten ranken sich um das Unternehmen.

Die Frage die ich mir nun stelle ist, ob dieser massive Ausverkauf eines der größten Rohstoffunternehmen der Welt das letzte fehlende Puzzle-Teil für eine Trendwende im Sektor ist.

Oft muss es einen oder zwei große Firmen zerreißen, um die Stimmung komplett zu zerstören. GLENCORE wäre hier perfekt! Alle großen Fonds sind dort investiert und wenn jemand irgendetwas im Rohstoffsektor beimischen wollte, war GLENCORE oft „die sichere Bank, die man immer kaufen konnte“.

DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIE

Viele werden sich jetzt fragen, ob man die Aktie kaufen sollte oder nicht. Das ist schwer zu beantworten. Ich denke der massive Rutsch gestern wurde durch viele **Leer-Verkäufer verstärkt**. Dies kann **noch weiter anhalten aber irgendwann wird der Punkt kommen, an dem die Aktie nach oben schießt, sei es auch nur für Stunden oder Tage**.

Eine faire Bewertung kann und will ich aber für das Unternehmen nicht erstellen. GLENCORE ist (für mich) eine Blackbox, die Jahrzehnte lang privat agiert und extrem abgeschattet wurde. Zudem hat das Unternehmen viele kleinere Rohstofffirmen ausbluten lassen und sich dann die Gebiete billig geschnappt, was ich moralisch seit Jahren für fragwürdig halte.

Zocker können sich die Aktie einmal einstellen, das Papier wird auch in Deutschland mit Millionen von Stücken extrem liquide gehandelt (WKN: A1JAGV, alle Börsen in Deutschland).



DER GOLD REPORT

BÖRSENBRIEF FÜR
EDELMETALL-AKTIVEN

Die Rohstoffe verloren gestern durch die Bank, doch noch hält sich der CRB-Index oberhalb der August-Tiefs auf. Nach unten bleibt das Doppeltief um 185 Punkte wichtig, nach oben wäre ein Ausbruch über 198 Punkte ein möglicher Befreiungsschlag:



DER GOLD REPORT



Interessenskonflikt: Hinweis gem. §34 WpHG Wertpapierhandelsgesetz (Deutschland) und gemäß § 48f Abs. 5 BörseG (Österreich): Der Goldreport Ltd. und/oder Mitarbeiter halten Aktien von folgenden Gesellschaften, die in dieser Ausgabe besprochen wurden: -

Offenlegung der Interessen:

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV: Der Goldreport Limited oder Mitarbeiter des Unternehmens können jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z. B. Long- oder Shortpositionen). Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Hieraus ergibt sich ein Interessenskonflikt.

Des Weiteren ist es grundsätzlich immer möglich, dass die in den Publikationen beschriebenen Unternehmen auch weitere Dienstleistungen der Firma Der Goldreport Ltd. in Anspruch nehmen, wie z.B. die Übersetzung von Unternehmenspräsentationen und Unternehmensnachrichten sowie deren Verteilung über Nachrichtenagenturen oder andere Medien, die Vermittlung von Kontakten zu Investoren oder zur Organisation von Unternehmensroadshows oder weitere Dienstleistungen im Investor Relations oder Public Relations Bereich. Der Goldreport Ltd. erhält für diese Leistungen Aufwandsentschädigungen. Hieraus ergibt sich ein Interessenkonflikt.

Herausgeber von DER GOLDREPORT: Der Goldreport Ltd., Niederlassung Deutschland, Badstraße 11, 95131 Schwarzenbach am Wald, Geschäftsführer und Chefredakteur: Hannes Huster, Bankfachwirt, Internet: www.dergoldreport.de, Email: info@dergoldreport.de

Aufsichtsführende Stelle: Der Goldreport Ltd. ist bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) angemeldet.

Risikohinweis und Haftung: Alle im DER GOLDREPORT veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien dar, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Dieser Börsenbrief stellt nur die persönliche Meinung von Hannes Huster dar und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der im DER GOLDREPORT dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Grundsätzliche Informationen zu den verwendeten Bewertungsgrundlagen, den angewandten Methoden und dem grundsätzlich empfohlenen Anlagehorizont (5– 10 Jahre) finden Sie unter folgendem Link (PDF-Datei): [Methoden/ Bewertungsgrundlagen](#)

Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (Small Caps) und speziell Explorationswerte, sowie alle börsennotierte Wertpapiere, sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen und die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Spezielle Risiken im Rohstoffsektor: Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiel zu den gesonderten Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Exportverbote, Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken. Durch diese zusätzlichen Risiken zählen die im DER GOLDREPORT besprochenen Aktien zur höchsten Risikoklasse mit Totalverlustrisiko.

Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdotum nur marginal an Wert verlieren kann.

Zwischen dem Abonnent und Leser von DER GOLDREPORT kommt kein Beratungsvertrag zustande, da sich unserer Einschätzungen nur auf das Unternehmen selbst, nicht aber auf die Anlageentscheidung des Lesers beziehen. Weiterhin weisen wir darauf hin, dass die Autoren Aktien der besprochenen Unternehmen halten dürfen. Sie finden in jeder Ausgabe einen entsprechenden Hinweis über die zum Zeitpunkt der Erstellung gehaltenen Positionen. Zudem unterstützt DER GOLDREPORT LTD. die journalistischen Verhaltensgrundsätze und Empfehlungen des Deutschen Presserates zur Wirtschaft - und Finanzmarktberichterstattung und wird im Rahmen der Aufsichtspflicht darauf achten, dass diese von den Autoren und Redakteuren beachtet werden.

Urheberrecht: © Copyright. Der Goldreport Ltd. Alle Rechte vorbehalten! Kein Teil aus unseren Veröffentlichungen von DER GOLDREPORT darf, auch nicht auszugsweise, ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung reproduziert, weitergeleitet oder ins Internet übertragen werden. Die Urheberrechte liegen bei DER GOLDREPORT LTD. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie verpflichtet zur Gebührenzahlung an Der Goldreport Ltd. Bei Zuwiderhandlung wird das Abonnement sofort eingestellt und ein Strafverfahren eingeleitet. Das Jahresabo kostet 399,00 Euro (inkl. 19% MwSt.) ist jährlich vorab fällig. Das Abo endet nach Ablauf der Abonnementdauer automatisch und wird nur verlängert, wenn auf unsere Erinnerungsmail zur Verlängerung erneut ein Zahlungseingang erfolgt. Erscheinung: börsentäglich + Updates, Versand per email als pdf-Dokument.